Côte d'Ivoire

Von *Anne-Jacqueline Schraepler de Devise,* Berichterstatterin
an der Cour nationale du droit d'asile, Paris

Stand: 15.11.2022

Henrich/Dutta/Ebert, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht © Verlag für Standesamtswesen GmbH Frankfurt am Main·Berlin, Mai 2023 ISBN 978-3-8019-1251-2

Abkürzungen*

AbstammungsG	Gesetz über die Abstammung
AdoptionsG	Gesetz über die Adoption
Cciv	Code Civil
CNI	Ivorisches Staatsangehörigkeitsgesetzbuch (Code de la nationalité ivoirienne)
EheG	Ehegesetz
JORCI	Gesetzessammlung der Republik Côte d'Ivoire (Journal Officiel de la République de Côte d'Ivoire)
MjG	Gesetz über die Minderjährigkeit
PersonenstandsG	Gesetz über den Personenstand
ScheidungsG	Scheidungsgesetz
VerfG	Verfassungsgesetz (Loi portant constitution de la République de Côte d'Ivoire Constitution
WohnsitzG	Wohnsitzgesetz

Abgekürzt zitierte Literatur

Mirna Adjami, Statelessness and Nationality in Côte d'Ivoire – A study for UNHCR, Dezember 2016, abrufbar unter https://www.refworld.org/docid/58594d114.html (zit: *Adjami*)

Koffi Etienne Alla, La preuve de la loi étrangère en droit ivoirien, Revue Sciences Juridiques et Politique, Vol 2, Nr 2 (2015), S 43, online verfügbar unter http://publication.lecames.org/index.php/jur/article/view/486 (zit: *Alla*)

Chantal Vléi-Yoroba, Droit de la famille et réalités familiales: le cas de la Côte d'Ivoire depuis l'indépendance, in: *Clio*, Histoire, femmes et sociétés, November 1997, abrufbar unter http://journals.openedition.org/clio/383 (zit: *Vléi-Yoroba*)

* Allg Abkürzungen siehe iÜ in diesem Werk Ordner I »Abkürzungsverzeichnis«.

Inhalt

I. Vorbemerkungen **4**
II. Staatsangehörigkeitsrecht **5**
A. Allgemeines **5**
B. Die gesetzlichen Bestimmungen **8**
1. Staatsangehörigkeitsgesetzbuch v 14.12.1961 **8**
2. Gesetz zum Erlass besonderer Bestimmungen hinsichtlich des Erwerbs der Staatsangehörigkeit durch Erklärung **17**
III. Ehe- und Kindschaftsrecht **18**
A. Allgemeines **18**
1. Rechtsquellen **18**
2. Internationale Abkommen **19**
3. Internationales Privatrecht **20**
4. Internationales Verfahrensrecht **21**
5. Personenrecht **22**
6. Eherecht **23**
7. Partnerschaftsrecht **29**
8. Kindschaftsrecht **29**
9. Unterhaltsrecht **32**
10. Namensrecht **33**
11. Personenstandsrecht **35**
B. Die gesetzlichen Bestimmungen **37**
1. Code civil v 21.3.1804 **37**
2. Gesetz über den Wohnsitz v 29.5.2020 **42**
3. Gesetz über die Ehe v 26.6.2019 **43**
4. Gesetz über Ehescheidung und Trennung von Tisch und Bett v 13.10.2022 **53**
5. Gesetz über die Minderjährigkeit v 26.6.2019 **60**
6. Gesetz über die Abstammung v 26.6.2019 **71**
7. Gesetz über die Adoption v 27.11.2019 **74**
8. Gesetz über die Namensgebung v 29.5.2020 **78**
9. Gesetz über den Personenstand v 19.11.2018 **80**
10. Gesetz über das Geburtserklärungsverfahren v 19.11.2018 **88**
11. Gesetz über die Anwendung der verschiedenen Bestimmungen im Bereich der Gesetze über Namensgebung und Personenstand (ua) v 7.10.1964 **90**
12. Gesetz zu Übergangsbestimmungen bezüglich der Registereintragung v 7.11.1964 **91**
13. Gesetz über die Zivil-, Handels- und Verwaltungsprozessordnung v 21.12.1972 **93**

Henrich/Dutta/Ebert, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht © Verlag für Standesamtswesen GmbH Frankfurt am Main·Berlin, Mai 2023 ISBN 978-3-8019-1251-2

I. Vorbemerkungen

Die Republik Côte d'Ivoire liegt in Westafrika und grenzt an Liberia, Guinea, Mali, Burkina Faso und Ghana und im Süden an den Atlantischen Ozean. Das Land hat eine Landesfläche von 322 462 km². Es zählt über 26 Mio Einwohner (2020), davon etwa 24% mit Migrationshintergrund (laut Volkszählung v 1998). Offizielle Hauptstadt ist Yamoussoukro, der Regierungssitz befindet sich in der früheren Hauptstadt Abidjan, die auch weiterhin das wirtschaftliche und politische Zentrum des Landes darstellt.

Das ursprüngliche französische Protektorat wurde 1893 eine französische Kolonie und erhielt am 7.8.1960 die Unabhängigkeit unter der Leitung von Felix Houphouët-Boigny, der ein präsidentielles Regierungssystem eingeführt hat. Es gilt die Verfassung der III. Republik vom 8.11.2016[1]. Der Präsident wird für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Die letzten Präsidentschaftswahlen fanden 2020 statt. Das Parlament setzt sich aus zwei Kammern zusammen, der Assemblée Nationale mit 225 Abgeordneten und dem Senat. Die nach französischem Vorbild errichtete Verwaltungsstruktur ist in 14 Distrikte aufgeteilt, unter ihnen die zwei autonomen Stadtdistrikte Abidjan und Yamoussoukro, in 31 Regionen, 107 Departements und 197 Gemeinden. Gesetze treten grundsätzlich mit dem Zeitpunkt ihrer Verkündung in Kraft (Art 1 Code civil). Amtliches Publikationsorgan für den ivorischen Gesetzgeber ist das Journal Officiel de la République de Côte d'Ivoire (JORCI).

Die ordentliche Gerichtsbarkeit gliedert sich nach französischem Vorbild in Gerichte erster und zweiter Instanz, denen grundsätzlich Allzuständigkeit zukommt und die der Kontrolle des Obersten Gerichtshofs (Cour de cassation) unterstehen. Die erstinstanzlichen Gerichte (tribunal de première instance) befinden sich in den sieben größeren Städten des Landes. Diesen unterstehen 25, über das gesamte ivorische Gebiet verteilte Gerichtseinheiten mit ein oder zwei Richtern. Berufung kann vor dem Appellationsgericht (Cour d'appel) erhoben werden.

Côte d'Ivoire ist ein Vielvölkerstaat, dessen Bevölkerung über 60 Ethnien mit entsprechend vielen Sprachen und Dialekten umfasst. Sie unterteilt sich in Kultur- und Sprachgruppen, die Kwa-Gruppe im Zentrum des Landes, die Kru-Völker im Süden und Südwesten, die Voltaic im Norden und die Mande-Gruppe im Nordwesten. Amts- und Verkehrssprache ist Französisch[2]. Etwa 42% der Bevölkerung sind Muslime, 38% Christen, wobei der Norden eher muslimisch und der Süden christlich geprägt ist. 19% der Bevölkerung praktiziert traditionelle westafrikanische Religionen. Die Währung ist der CFA-Franc.

Côte d'Ivoire, das lange als einer der stabilsten Staaten der französischen Einflusssphäre in Afrika galt, wurde nach den Präsidentschaftswahlen 2000 mit einer schweren politischen Krise konfrontiert, die zu einem bis 2007 andauernden Bürgerkrieg führte. Nach den Präsidentschaftswahlen 2010 flammte der Bürgerkrieg im Zuge einer

1 Die letzte Reform der Verf erfolgte nach Zustimmung der Bevölkerung per Referendum durch G Nr 2016-886 v 8.11.2016, JORCI Nr 16 v 9.11.2016, S 129, ltz Änd v 17.3.2020, JORCI Nr 23 v 19.3.2020, S 329; abrufbar unter: https://www.presidence.ci/constitution-de-2000/.

2 Art 48 VerfG.